
Personalia

2/4

Bayerischer Reit- und Fahrverband: Hans-Peter Schmidt wiedergewählt +++ Runde Geburtstage: Rosemarie Springer (90), Uwe Mechlem (75), Dr. Heinrich Zapp (75), Rolf Schmidt (60) +++ Goldene Reitabzeichen im Mai

Ausbildung

5/7

3. FN-Bildungskonferenz in Münster: Biathlon und Pferdesport – Ähnlicher Erfolg, ähnliche Probleme +++ DAP-Seminar: Ist das Reiten nach der klassischen Reitlehre noch zeitgemäß?

Breitensport

8/

Formationsreiten: Deutsche Sparkassen Quadrillen Championate am 7. August in Herford

Dressur / Springen

9/12

CSIO***** Rom: Platz fünf für Deutschland im Nationspreis des Meydan FEI Nationscup +++ CSI*** Nörten-Hardenberg: Denise Sulz auf Platz drei im Großen Preis +++ Turniervorschau: Dressur- und Springturniere im Juni

Vielseitigkeit

13/16

CCI**/CCI* Houghton/GBR: Zwei deutsche Siege +++ Bettina Hoy plant Umzug nach England +++ Turniervorschau: Deutsche Vielseitigkeits-Highlights im Juni

Voltigieren

17/18

CVI Neeroeteren/BEL: Deutsche Voltigierer holen neun Podestplätze

Distanzreiten

18/19

CEIO Compiègne/FRA: Deutsches Distanzteam holt Silber im Nationspreis

Orientierungsreiten – TREC

19/20

2. Sichtung für die Europameisterschaft 2010 und Europacup-Wertungsritt

Termine und Presseakkreditierungen

20/27

Impressum

28

Das nächste FN-aktuell erscheint wieder am Mittwoch, 9. Juni 2010. Aktuelle Sport- und Verbandsmeldungen finden Sie in der Zwischenzeit auch im Internet unter www.pferd-aktuell.de.



Personalia

Hans-Peter Schmidt wiedergewählt

München (fn-press). Hans-Peter Schmidt, Aufsichtsratsvorsitzender der Nürnberger Versicherungsgruppe, ist in seinem Amt als Präsident des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes (BRFV) bestätigt worden. Auf einer Sitzung des BRFV in München wurde Hans-Peter Schmidt für weitere vier Jahre wiedergewählt. Damit würdigten die Mitglieder des Verbands sein Engagement und seine Arbeit für den Reitsport in Bayern, Deutschland und Europa. Er hat dieses Amt bereits seit 2002 inne. Weiterhin ins Präsidium gewählt wurden außerdem Jacqueline Schmieder (Ottensos), Rolf Beutler-Bath (München) und Peter Sultanow (Landshut). Erst vor wenigen Tagen war Hans-Peter Schmidt, seit 2004 auch Präsidiumsmitglied der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), für sein Engagement im Pferdesport mit dem Deutschen Reiterkreuz in Silber ausgezeichnet worden. *mh public relations/Hb*

Rosemarie Springer wird 90

Großenaspe (fn-press). Ihren 90. Geburtstag feiert am 5. Juli Rosemarie Springer (Großenaspe bei Bad Bramstedt), eine der erfolgreichsten deutschen Dressurreiterinnen der 50er und 60er Jahre. Insgesamt fünf Mal wurde die Schülerin von Willi Schultheis Deutsche Meisterin. 1960 bei den Olympischen Spielen in Rom erzielte sie in der Einzelwertung Platz sieben. Auch einen Sieg im Deutschen Dressurderby in Hamburg konnte sie verbuchen. Zu ihren erfolgreichsten Pferden gehörten die beiden Vollblüter Brillant xx und Memor xx sowie der schwedische Schimmel Lenard. Nach ihrer aktiven Zeit befasste sie sich auf ihrem Gut Halloh bei Bad Bramstedt, nördlich von Hamburg, mit der Zucht von Trakehnern, und entdeckte und förderte zahlreiche zwei- wie vierbeinige Talente. Noch heute gibt Rosemarie Springer selbst Reitunterricht und fährt zum Skilaufen in die Alpen. *T.H./Hb*

Uwe Mechlem feiert 75. Geburtstag

Mittenwald (fn-press). Uwe Mechlem (Mittenwald) feiert am 26. Juni seinen 75. Geburtstag. Der gelernte Kaufmann, der während des Krieges ein großes Fuhrunternehmen im Landkreis Weilheim betrieb, war über 20 Jahre Mitglied des Dressurausschusses des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR). Zunächst wirkte er ab 1981 als Mitglied im Dressurausschuss mit, bis er 2001 dessen Vorsitz übernahm. Von 1994 bis 1998 steuerte er als Mitglied des FEI-



Dressurkomitees auch die Geschicke des Dressursports auf internationaler Ebene. Für seine Verdienste um den deutschen Pferdesport erhielt er 2000 das Deutsche Reiterkreuz in Gold. Mechlem, der dem Reitsport bereits seit frühester Jugend verbunden ist, war auch als aktiver Reiter erfolgreich unterwegs. Siebenmal wurde er Bayrischer Meister in der Dressur, im Springen stand er einmal bei Landesmeisterschaften auf dem obersten Treppchen. Seit über 40 Jahren sitzt er am Dressurviereck als Richter. Prozentpunkte vergab er bereits bei allen wichtigen Championaten auf nationaler und internationaler Ebene. Höhepunkte seiner Richterlaufbahn waren sicherlich die Olympischen Spiele in Barcelona 1992 und Atlanta 1996. Uwe Mechlem ist auch dem Nachwuchssport verbunden. Zehnmal begleitete er die deutsche Equipe der Jungen Dressurreiter als Equipechef bei Europameisterschaften. Mit ihm gewannen die deutschen Reiter in dieser Zeit 19 Goldmedaillen.

dp

Dr. Heinrich Zapp wird 75

Schwäbisch-Gmünd (fn-press). Am 6. Juli feiert Dr. Heinrich Zapp seinen 75. Geburtstag. Der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater aus Schwäbisch Gmünd, der auf lange Richterlaufbahn im internationalen Dressur- und Springsport zurückblicken kann, war von 1976 bis 2000 stellvertretender Vorsitzender des Württembergischen Pferdesportverbandes, von 1977 bis 2001 Mitglied im Vorstand des Landesverbandes und von 1977 bis 2004 Kassenprüfer der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). 1989 wurde er von der FN mit dem Deutschen Reiterkreuz in Silber, 1997 mit dem Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet.

Hb

Rolf Schmidt wird 60

Alsfeld (fn-press). Am 2. Juli feiert der ehemalige Bundesjugendwart der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Rolf Schmidt (Alsfeld), seinen 60. Geburtstag. 1996 wurde der als Parcourschef und Turnierveranstalter bekannte Landwirtschaftsmeister und Amateurreitlehrer Mitglied der FN-Bundesjugendleitung und hatte von 2003 bis 2008 deren Vorsitz inne. Schon immer galt Schmidts Interesse der Jugendarbeit, so engagierte er sich in allen seinen Ämtern, beispielsweise als Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Feldatal, als Vorsitzender des Kreisreiterbundes Vogelsberg oder auch in seiner Funktion als Landesjugendwart des Hessischen Reit- und Fahrverbandes (bis 2004) für die Belange des Reiternachwuchses. Auch wenn er früher selbst in allen drei Disziplinen an den Start ging, gilt sein besonderes Interesse bis heute der Vielseitigkeit. Unter anderem fungierte er von 1998 bis 2004 als



Equipechef bei den Vielseitigkeits-Europameisterschaften der Junioren. In diesem Jahr zeichnet er unter anderem für den Geländeaufbau der „Goldenen Schärpe Pferde“ in Rippersroda verantwortlich und ist außerdem Sprecher des Vielseitigkeitsausschusses im Pferdesportverband Hessen. Rolf Schmidt arbeitet als der hessischen Agrarverwaltung als Ausbildungsberater für junge Landwirte. Er ist außerdem Mitglied verschiedener Prüfungsausschüsse, unter anderem der angehenden Pferdewirte Zucht und Haltung, und engagiert sich im Trägerverein „Jugendhilfe Land e.V. Feldatal“ für die dort untergebrachten Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien. Hb

Goldene Reitabzeichen im Mai

Warendorf (fn-press). Zehn Siege in Springprüfungen der Klasse S, darunter mindestens ein Sieg in S**, und zehn Platzierungen an zweiter bis dritter Stelle in S* - das sind laut Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) die Voraussetzungen für die Verleihung eines „Goldenen“ Reitabzeichens im Springen. Je ein Sieg in S* kann dabei auch durch eine Platzierung an zweiter bis fünfter Stelle in S** oder S*** ersetzt werden, der Sieg in S** durch eine Platzierung an zweiter bis fünfter Stelle in einer S***-Prüfung. Diese Bedingungen erfüllen die folgenden sechs Springreiter, die dafür im Mai „vergoldet“ wurden: Lara Schmieder (Mannheim/Landeskommission Baden-Württemberg), Anna-Elisa Schäfer (Bürrstadt/BAW), Hubertus Kläsener (Marl/WEF), Philipp Schöllhorn (Siegen/WEF); Jens Löhden (Heeslingen/HAN) und Lars Zander (Asbach/RPF). Das Goldene Reitabzeichen wird für Erfolge in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren und Voltigieren sowie für „gemischte Erfolge“ in Dressur und Springen auf Antrag des Reiters, Fahrers oder Voltigierers von der FN verliehen. Der Antrag ist an den zuständigen Landesverband beziehungsweise die Landeskommission für Pferdesport zu richten. Hb



Ausbildung

3. FN-Bildungskonferenz in Münster

Biathlon und Pferdesport:

Ähnlicher Erfolg, ähnliche Probleme

Münster (fn-press). „Der Stellenwert des Ausbilders im Pferdesport“. So lautet einmal mehr das Motto der dritten FN-Bildungskonferenz. Wie ihre Vorgänger wird auch die Versammlung am 15. Juni in Münster-Handorf keine „Nabelschau“. Der Blick über den Tellerrand soll helfen, den eigenen Stellenwert, die eigenen Vorstellungen und Probleme in neuem Licht zu betrachten. Einen solchen Blick auf die aktuelle Situation im Sport gewährt in Münster der mehrfache Olympiasieger und Weltmeister im Biathlon, Sven Fischer (Schmalkalden), vielen Wintersportinteressierten heute auch als TV-Sportkommentator bekannt. FN-Aktuell sprach vorab mit seinem Vater Willi Fischer, der nicht nur der größte Fan seines Sohnes, sondern auch dessen langjähriger Manager und ein profunder Kenner der deutschen Sportszene ist.

FN-Aktuell: „Herr Fischer, Biathlon hat sich in den letzten Jahren zu einer der beliebtesten Wintersportarten in Deutschland entwickelt. Gibt es dafür bestimmte Gründe – außer den großen deutschen Erfolgen?“

W. Fischer: „Noch bis vor 20 Jahren hatte Biathlon tatsächlich keinen allzu guten Ruf, viele störte der Touch des „Militärischen“. Wobei ich im Scherz immer gesagt habe, dass es doch besser sei, wenn Konkurrenten nebeneinander schießen, als aufeinander. Die Wende kam Anfang der 90er Jahre mit den Erfolgen von Sven, Frank Luck, Uschi Disl und anderen. Sie waren die Pioniere – erfolgreich, sympathisch, ehrlich –, die Biathlon in Deutschland hoffähig gemacht haben. Zur Popularität haben aber auch neue Wettkampfformen, wie zum Beispiel Verfolgungs- und Massenstartrennen. Oder neuerdings auch die Flutlichtrennen, die ich wegen der Probleme mit dem Licht ein wenig kritisch sehe. Solche Zugeständnisse sind eben der Preis dafür, wenn das Fernsehen live übertragen möchte.“

FN-Aktuell: „Wie sieht es mit dem Nachwuchs aus? Angesichts der großen Popularität des Sports sollten angehende Biathleten doch Schlange stehen?“

W. Fischer: „Leider ist es nicht ganz so. Es fehlt eher am Nachwuchs, gerade in der Breite. Doch nur auf einem breiten Sockel entsteht auch eine starke Spitze. Früher gab es in Thüringen rund 20 bis 30 Trainingszentren, die stark vom ehrenamtlichen Engagement lebten. Das ist aber zurückgegangen, ebenso wie die Leistungs- und Einsatzbereitschaft der jungen Leute. Viele sind schon in jungen Jahren „satt“, es fehlt ihnen an Biss. Nur wenige sind heute noch bereit, für ihren Sport auf etwas zu



verzichten und sich gar auch zu quälen. Und Biathlon ist nun mal ein asketischer und knallharter Ausdauersport.“

FN-Aktuell: „*Wer eignet sich überhaupt für Biathlon? Und ab welchem Alter kann man an Biathlon-Wettbewerben teilnehmen?*“

W. Fischer: „Talent für Ausdauersport sollte man schon mitbringen, das heißt, die genetischen Voraussetzungen müssen stimmen. Und natürlich braucht man zum Schießen ausgezeichnete Augen. Bis zum Alter von etwa 16 Jahren schießen die Jugendlichen mit Luftgewehren, erst danach mit Kleinkalibergewehren. Beide werden in diesem Alter auch am Schießstand zurückgelassen und noch nicht auf die Strecke mitgenommen, zur Schonung des Rückens.“

Das Training beginnt im Prinzip schon in der Kindheit. Heute gibt es bereits für Kinder ab der ersten Klasse Langlauf- und Skirollerwettbewerbe. Mir ist das eigentlich zu früh. Oft wird den Kindern durch übertriebenen Ehrgeiz der Spaß an der Sache genommen. Richtiges Ausdauertraining sollte man aus meiner Sicht überhaupt erst machen, wenn man physisch dafür reif ist. Das wird bei Ihren Pferden ja nicht anders sein. Um Olympiasieger zu werden, braucht man schätzungsweise mindestens acht, eher zwölf Jahre harten Trainings. Zu seinen aktiven Zeiten in Oberhof dauerte Svens Training von morgens 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr mit Aufwärmtraining, Krafttraining und vor allem Ausdauerblöcken über 150 Kilometer Radfahren, 80 Kilometer Mountainbiken oder 30 Kilometer Langlauf. Und das elf Monate im Jahr.“

FN-Aktuell: „*Im Pferdesport hängt vieles logischerweise vom passenden Pferd ab. Welche Rolle spielt das „Material“ im Biathlon?*“

W. Fischer: „Eine ganz immense. Der passende Ski entscheidet über Sieg und Niederlage, die Bedeutung der Servicetechniker im Hintergrund wird immer größer. Damit wird der Sport aber auch immer teurer und aufwändiger und nicht mehr für jedermann leistbar. Talent allein genügt leider nicht mehr aus.“

FN-Aktuell: „*Zuletzt noch eine Frage, die sicher alle interessiert: Haben Sie und Ihr Sohn selbst einen Bezug zum Reiten oder zum Pferd?*“

W. Fischer: „Ja, zwei meiner drei Enkelinnen haben einen großen Faible für Pferde. Svens Tochter Emilia würde daher am liebsten mit nach Münster kommen. Aber auch Biathlon selbst hat eine Verbindung zum Pferd: Bis 1993 waren wir als winterlicher Mehrkampf international dem Verband für modernen Fünfkampf (IUBMP) angeschlossen.“

Das Interview führte Uta Helkenberg

Informationen und Anmeldung zur FN-Bildungskonferenz in Münster: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Veranstaltungsbüro, Christa Brüggemann, Telefon 02581/6362-309, E-Mail cbrueggemann@fn-dokr.de.



DAP-Seminar

Ist das Reiten nach der klassischen Reitlehre noch zeitgemäß?

Leutershausen (fn-press). „Ist das Reiten nach der klassischen Reitlehre noch zeitgemäß?“ Eine Antwort auf diese Frage geben Pferdewirtschaftsmeister Michael Putz (Erlangen) und Tierarzt Dr. Gerd Heuschmann (Dülmen) in dem gleichnamigen Seminar, zu dem die Deutsche Akademie des Pferdes am 27. August 2010 nach Leutershausen/Bayern auf Gut Weihermühle einlädt.

Im internationalen Spitzensport wird von manchen die klassische Reitlehre in Frage gestellt und auch der „normale Reiter“ fragt sich, was denn nun noch richtig ist. Jeder Reiter wünscht sich ein durchlässiges Pferd, das seine Hilfen annimmt. Als Handarbeiter, der der Mensch ist, neigt auch der Reiter dazu, vieles mit der Hand beeinflussen zu wollen. Das kann das Pferd, seine Ausbildung, seine Bewegungsfreude und -qualität kurzzeitig oder auch dauerhaft negativ beeinflussen. Die Aufgabe und das Bestreben Takt, Losgelassenheit und Anlehnung beim Pferd richtig zu entwickeln und gleichzeitig als Reiter losgelassen auf dem Pferd zu sitzen, beschäftigt Reiter und Ausbilder tagtäglich. Wie man an der Aufgabe nicht scheitert und mit Problemen angemessen umgeht und wie die klassische Reitlehre da weiterhelfen kann, beantworten Michael Putz und Dr. Gerd Heuschmann zunächst in einem Theorieteil und anschließend mit unterschiedlichen Reitern und Pferden in der Bahn. Dabei geben Anatomie und der individuelle Entwicklungsstand des Pferdes den Ausbildungsweg vor.

Das Seminar beginnt um 16 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, für Persönliche Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 20 Euro.

Information und Anmeldung: Deutsche Akademie des Pferdes, Claudia Gehlich, Freiherr-von Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-179 oder unter E-Mail cgehlich@fn-dokr.de. Bo



Breitensport

Formationsreiten

Deutsche Sparkassen Quadrillen Championate am 7. August in Herford

Herford (fn-press). Am 7. August werden die „Deutsche Sparkassen Quadrillen-Championate“ im Rahmen der Bexter-Hof-Open in Herford (6. bis 8. August) ausgetragen. Veranstalter Ulrich Meyer zu Bexten hat sich die Meisterschaften im Formationsreiten für die Jahre 2008, 2010 und 2012 gesichert.

Das bundesweite Championat für Quadrillenreiter ist ein Baustein im vielseitigen Programm der Herforder Veranstaltung, das von internationalen Prüfungen bis breitensportlichen Wettbewerben reicht. „Mit seinem Engagement für die Deutschen Sparkassen Quadrillen Championate bietet Gastgeber Meyer zu Bexten dem Formationsreiten eine publikumsstarke Plattform. Gleichzeitig ist Herford als Austragungsort für Teilnehmer aller Bundesländer gut zu erreichen,“ lockt Annette von Hartmann, die die Quadrillen-Championate bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) seit vielen Jahren betreut, Teilnehmer und Besucher.

Die deutschen Quadrillen Championate werden seit 1990 jährlich von der FN ausgeschrieben. Es werden zwei Varianten unterschieden: Die klassische Quadrille mit vier oder acht Reitern und die Themen-Quadrille mit vier bis acht Reitern, jeweils auf Niveau der Klasse A. Informationen und Ausschreibung für beide Championate gibt es im Internet der FN (www.pferd-aktuell.de unter breitensportliche Wettbewerbe) oder auch auf den Seiten der Landes-Pferdesportverbände. Fragen zu den Quadrillen-Championaten beantwortet bei der FN Annette von Hartmann, Telefon 02581/6362-282 oder per E-Mail ahartmann@fn-dokr.de .

Bo



Dressur / Springen

CSIO***** Rom/ITA

Platz fünf für Deutschland im Nationenpreis des Meydan FEI Nationscup

Rom/ITA (fn-press). Die junge deutsche Springreitermannschaft, die unter Leitung von Bundestrainer und Equipechef Otto Becker (Sendenhorst) am Nationenpreis des Internationalen Springturniers von Rom teilnahm, belegte mit insgesamt 16 Strafpunkten nach zwei Umläufen Platz fünf unter den elf teilnehmenden Nationen. Der Sieg ging an das französische Team, das am Ende lediglich vier Strafpunkte auf dem Konto hatte. Damit erritten sich Frankreichs Springreiter nach dem Gewinn des ersten Nationenpreises der Meydan Superliga Anfang Mai im französischen La Baule auch bei der zweiten Etappe den Sieg. Platz zwei sicherte sich das Team aus Großbritannien mit acht Strafpunkten. Mit jeweils zwölf Strafpunkten landeten Irland und Spanien gemeinsam auf dem dritten Platz.

„Während die anderen Nationen mit sehr starken Paaren am Start waren, hat sich unsere recht junge Mannschaft, die auch noch vom Verletzungspech gebeutelt war, gut geschlagen. Insofern lag das Ergebnis durchaus im grünen Bereich“, so Otto Becker. Für die deutsche Mannschaft gingen in Rom an den Start: Janne-Friederike Meyer (Schenefeld) mit Cellagon Lambrasco (in beiden Umläufen ohne Strafpunkte und damit beste deutsche Teilnehmerin), Max Kühner (München) mit Coeur de Lion (acht Strafpunkte im ersten und zwölf Strafpunkte im zweiten Umlauf), Rebecca Golasch (Kaarst) mit Lassen Peak (acht und null Strafpunkte) und Philipp Weishaupt (Riesenbeck) mit Souvenir (null und acht Strafpunkte).

Für Rebecca Golasch endete der Große Preis mit einem Riesenerfolg. In der mit insgesamt 200.000 Euro dotierten Prüfung belegte die 31-Jährige mit Lassen Peak Platz vier. Nur vier der insgesamt 36 Paare konnten sich nach zwei fehlerfreien Umläufen für das Stechen qualifizieren. Auch hier blieb die Deutsche Meisterin der Springreiterinnen des Jahres 2009 fehlerfrei und sah in 47,86 Sekunden das Ziel. Zur Belohnung für diese Leistung gab es ein Preisgeld von 20.000 Euro. Den Sieg sicherte sich McLain Ward mit Sapphire mit einer Nullrunde in 41,24 Sekunden, was dem US-Amerikaner 50.000 Euro einbrachte. Die Plätze zwei und drei gingen an John Whitaker (Großbritannien) mit Peppermill (null Strafpunkte in 43,92 Sekunden) und Rodrigo Pessoa (Brasilien) mit HH Rebozo (null Strafpunkte in 45,09 Sekunden). *T.H.*



CSI*** Nörten-Hardenberg

Denise Sulz auf Platz drei im Großen Preis

Nörten-Hardenberg (fn-press). Jeroen Dubbeldam hieß der Sieger im Großen Preis beim Internationalen Springturnier (CSI***) im niedersächsischen Nörten-Hardenberg. Der Niederländer, 2000 bei den Olympischen Spielen in Sydney Gewinner der Goldmedaille in der Einzelwertung Springen, zeigte in Nörten-Hardenberg mit seinem Wallach BMC Van Grunsven Simon als einziger der neun Teilnehmer im Stechen eine fehlerfreie Runde (44,89 Sekunden) und durfte sich somit über die Siebprämie in Höhe von 14.000 Euro freuen. Platz zwei ging an die Amerikanerin Lauren Hough mit Casadora, die zwar mit 43,51 Sekunden den schnellsten Ritt im Stechen zeigte, aber am letzten Hindernis des Parcours einen Abwurf hinnehmen musste.

Einen großen Erfolg konnte in der Prüfung Denise Sulz (Nagold) feiern. Die 22-Jährige, die im Jahr 2006 mit der deutschen Equipe Europameisterin der Junioren wurde, belegte mit Acara NH den dritten Platz (vier Strafpunkte in 44,28 Sekunden). Zweitbesten deutscher Teilnehmer im Großen Preis war Lars Nieberg (Homburg/Ohm), der mit Lord Luis auf Platz fünf landete (vier Strafpunkte in 46,27 Sekunden). Die Plätze acht und neun gingen an Alois Pollmann-Schweckhorst (Steinfeld) mit Chacco-Blue (vier Strafpunkte in 47,46 Sekunden) und Hans-Thorben Rüder (Greven) mit Orlanda (acht Strafpunkte in 45,69 Sekunden). Das Flutlichtspringen am Samstagabend, zweitwichtigste Prüfung des Turniers, sah mit Christian Ahlmann (Marl) und seinem 15-jährigen Hannoveraner Firth of Clyde ein deutsches Siegerpaar.

T.H.

Turniervorschau

Dressur- und Springturniere im Juni

Warendorf (fn-press). Die Turniersaison 2010 läuft bereits auf Hochtouren und auch im Monat Juni stehen wieder einige Höhepunkte auf dem Programm: Von der dritten Riders Tour-Etappe in Balve über den Mediencup für Nachwuchspferde in Isernhagen bis zu Turnieren für den zweibeinigen Nachwuchs in Hagen.

Internationales Springturnier Balve Optimum (CSI**) vom 3. bis 6. Juni in Balve**

Auf dem Springplatz vor dem Schloss Wocklum trifft sich die internationale Reitsportelite, denn beim Balve Optimum im Sauerland steht nach Hamburg und Wiesbaden die dritte Station der Riders Tour auf dem Programm. Turnierchef Dieter Graf Landsberg-Velen erwartet Teilnehmer aus 19 Nationen. Der Ehrenpräsident der



Deutscher Reiterlicher Vereinigung (FN) ist der älteste Turnierveranstalter Deutschlands und richtet in diesem Jahr zum 62. Mal auf seinem Grund das Balve Optimum aus. Dabei geht es um ein Gesamtpreisgeld von mehr als 200.000 Euro. Allein 80.000 Euro entfallen auf den Großen Preis von Balve am Sonntag ab 13.30 Uhr, in dem es dann auch um Punkte für das Ranking der Riders Tour geht. Ein Höhepunkt steht bereits am Samstag mit dem Championat von Balve auf dem Programm. Diese Qualifikation für den Großen Preis beginnt am Samstag um 14 Uhr. Das WDR Fernsehen überträgt am Samstag, 5. Juni, von 15.10 bis 16.35 Uhr, und am Sonntag, 6. Juni, von 14.30 Uhr bis 16 Uhr, aus Balve. Das Internetportal Clipmyhorse.de überträgt außerdem alle Prüfungen live im Internet.

Weitere Informationen unter: Telefon 02375/9290930, Internet www.balve-optimum.de

Lingener Dressurfestival (CDI**) vom 4. bis 6. Juni in Lingen**

Topreiter aus acht Nationen haben ihren Start beim Dressurfestival in Lingen zugesagt. In den sechs international ausgeschriebenen Prüfungen gibt es ein Preisgeld von 60.000 Euro zu gewinnen und Punkte für die Weltrangliste. Gleich mehrere Serien machen in Lingen Station. Neben dem Piaff-Förderpreis und dem Nürnberger Burgpokal ist Lingen auch erstmalig Austragungsort der Meggle Champions, einer internationalen Dressurserie. Das Dressurfestival ist die vierte Station dieser Serie. Das Serienfinale der vergangenen Saison konnte Matthias Alexander Rath (Kronberg) auf Sterntaler-Unicef im Frühjahr in Dortmund gewinnen. Am Sonntag stehen der Grand Prix Special, die Qualifikation zum Nürnberger Burgpokal, die Serie für künftige Spitzenpferde, und der Piaff-Förderpreis, die Grand Prix-Serie für Reiterinnen und Reiter bis 25 Jahre, im Mittelpunkt. Zu den Höhepunkten gehört außerdem das regionale Finale der Mannschafts-Kür der Klasse A. Im Fernsehen ist eine Übertragung vom Lingener Dressurfestival am Samstag, 5. Juni, von 18.45 bis 19.45 Uhr, auf Sport 1 zu sehen und das Internetportal Clipmyhorse.de zeigt alle Prüfungen live im Internet.

Weitere Informationen unter: Telefon 0591/61047806, Internet www.escon-marketing.de

Internationales Jugendreiterfestival vom 16. bis 20. Juni in Hagen am Teutoburger Wald

Kaum sind die „Horses & Dreams“ in Hagen am Teutoburger Wald Vergangenheit, steht auf dem Hof Kasselmann das nächste große Reitsportevent auf dem Programm. Das internationale Jugendreiterfestival vom 16. bis 20. Juni ist ein Höhepunkt im Turnierkalender für die Nachwuchsreiter im Dressur- und Springsattel. Speziell für die deutschen Reiter in den Altersklassen Ponyreiter, Junioren und Jungen Reiter ist der Start in Hagen ein wichtiges Etappenziel, geht es für sie doch nicht nur um Sieg und Platz in den Nationenpreisen, sondern auch um die begehrten Fahrkarten zu den



Europameisterschaften. Aber auch wer nicht in der „O“-Tour startet, hat Gelegenheit, sich in Hagen zu messen, beispielsweise in Dressur- und Springprüfungen der schweren Klasse für Junioren und Junge Reiter oder im LVM Masters der Landesverbände. Abgerundet wird das sportliche Programm für den Reiternachwuchs durch Sichtungsprüfungen zu den Bundesschampionaten der fünfjährigen Spring- und Dressurpferde.

Weitere Informationen unter www.psi-events.de

„Summer Classics“ (CSN/CDN) vom 10. bis 13. Juni in Isernhagen

Das alljährliche Reitturnier in Isernhagen ist auf einem guten Weg, sich unter dem Namen „Summer Classics“ fest im nationalen Sportkalender zu etablieren. Das zeigt nicht nur der Blick aufs Nennungsergebnis und die Starterlisten. Die Springreiter – darunter Namen wie Lars Nieberg, Carsten-Otto Nagel, Markus Beerbaum, Alois Pollmann-Schweckhorst, Philipp Weishaupt und andere – erwartet ein umfangreiches Programm mit insgesamt 18 Prüfungen bis zur Klasse S***, dem „Großen Preis von Isernhagen“ am Sonntagnachmittag. Aber nicht nur die ganz Großen der Branche satteln in Isernhagen. Für die „Children-Klasse“, die zwölf- bis 14-jährigen Springreiter zu Pferde, geht es in einem Bundesentscheid um die abschließende Sichtung für die Europameisterschaften im Juli in Frankreich. Die Dressurfans dürfen sich nicht nur auf die „große Tour“ mit Grand Prix, Spezial und Kür, ebenfalls mit Topbesetzung, freuen, sondern auch auf die dritte Station des Medien Cups. Nach Hagen und Hamburg gastiert die FN-Serie für Nachwuchs-Grand-Prix-Pferde bei den Summer Classics. Die drei besten Pferde und Reiter im Nachwuchs-Grand Prix lösen das Ticket zum Medien Cup-Finale bei den Deutschen Meisterschaften in Münster. Wie über alle Prüfungen dieser Serie berichtet das Internet-TV www.cpm24.tv auch live aus Isernhagen.

Weitere Informationen unter www.reitverein-iserhagen.de oder www.mediencup.com

Internationales Springturnier (CSI*) vom 17. bis 20. Juni in Pforzheim**

Auf dem Pforzheimer Buckenberg findet vom 17. bis 20. Juni der mittlerweile elfte S&G Goldstadt Cup statt. In vier der zwölf internationalen Springprüfungen geht es dabei um Weltranglistenpunkte. Das Drei-Sterne-Turnier mit Großer Tour, Mittlerer Tour und Youngster-Tour ist mit insgesamt mehr als 150.000 Euro dotiert, der Sieger im Großen Preis am Sonntag erhält einen Mercedes-Benz im Wert von 20.000 Euro. Zum zweiten Mal messen sich bei diesem Turnier, das vom Pforzheimer Reitverein organisiert wird, die Amateur-Springreiter in drei eigenen Prüfungen.

Weitere Informationen unter www.goldstadt-cup.de

evw/Hb



Vielseitigkeit

CCI**/CCI* Houghton/GBR

Zwei deutsche Siege

Houghton Hall/GBR (fn-press). Bettina Hoy (Warendorf) hat die internationale Zwei-Sterne-Vielseitigkeit (CCI**) im britischen Houghton gewonnen. Mit dem Trakehner Wallach Lanfranco TSF setzte sich die Mannschafts-Weltmeisterin bereits in der Dressur vom übrigen Starterfeld ab und beendete die Prüfung mit Abstand auf die Zweitplatzierte Emily Llewellyn (Großbritannien) mit Balloo IV. Dritter wurde der Australier Sam Griffith mit Real Dancer. „Abgesehen davon, dass es genau in dem Moment zu hageln anfang, als ich in den Parcours musste, war das eine tolle Prüfung“, sagte Bettina Hoy schmunzelnd. „Jetzt sind wir auf jeden Fall gut für Luhmühlen vorbereitet.“ In Luhmühlen plant Hoy den Start in der internationalen Drei-Sterne-Kurzprüfung (CIC***).

Hoys Erfolg war der zweite deutsche Sieg in Houghton. Bereits am Samstag hatte Julia Krajewski (Warendorf) mit der Kolibri-Tochter Krispe B die internationale Ein-Sterne-Prüfung (CCI*) für sich entscheiden können. Julia Krajewski, Mitglied der Perspektivgruppe Vielseitigkeit, verbringt derzeit einen mehrmonatigen Trainingsaufenthalt in England. Für die Sachsen-Anhalterin Fuchsstute Krispe B war es der zweite Start in England und der zweite Sieg. Eine Woche zuvor war das Paar in Brigstock in einer Novice-Prüfung siegreich.

Ebenfalls mit deutscher Beteiligung fand auch die anspruchsvollste Prüfung im Rahmen der Houghton International Horse Trials statt. In der internationalen Drei-Sterne-Kurzprüfung (CIC***) belegten Anna Warnecke (Osnabrück) und Twinkle Bee den 13. Platz (75.8). Der Sieg in dieser Prüfung ging auf das Konto des Australiers Stephen Way mit Secret Picnic. Hb

Ehepaar Hoy: Umzug nach England

Warendorf/Reading/GBR (fn-press). Das deutsch-australische Ehepaar Hoy ist bei der Suche nach einem neuen Domizil fündig geworden. Nach ihrem knapp eineinhalbjährigen Zwischenstopp in Warendorf werden die beiden Vielseitigkeitsreiter in ihrer Wahlheimat England auf der Farley Estate bei Reading, zirka eine halbe Autostunde von London entfernt, ihre Zelte aufschlagen. Bereits auf gepackten Koffern sitzt der dreifache australische Mannschafts-Olympiasieger Andrew Hoy, der auf dem riesigen Anwesen die Funktion des Equestrians Directors übernehmen wird und die



Entwicklung der Reitanlage voranbringen soll. Nach dem Start der beiden Hoys bei den International Horse Trials in Houghton Ende Mai zogen die beiden Pferde von Andrew Hoy bereits in ihre neuen Stallungen ein. Mannschafts-Weltmeisterin Bettina Hoy wird dagegen noch eine Weile in Deutschland bleiben. „Ich werde mich hier auf jeden Fall noch auf den Start in Luhmühlen vorbereiten“, so Hoy. „Die Trainingsbedingungen am Bundesleistungszentrum in Warendorf sind einfach optimal, während es in England erst noch einiges zu bauen gilt. Beispielsweise befinden sich die Reithalle und die Geländestrecke noch in Planung.“ Pendeln bleibt also für eine Weile angesagt, zumal auf Bettina Hoys Terminkalender nach Luhmühlen britische und deutsche Turniere vorgemerkt sind. Hb

Turniervorschau

Deutsche Vielseitigkeits-Highlights im Juni

Warendorf (fn-press). Die Vielseitigkeitssaison ist in vollem Gange. Im Monat Juni haben die „Buschreiter“ wieder viel Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen – von den Jungen bis hin zu den Topreitern, von den Amateuren bis zu den Profis. Besondere Highlights in Deutschland sind die internationale Vielseitigkeit in Luhmühlen, die Deutschen Jugendmeisterschaften, der Bundeswettkampf und die „Goldene Schärpe“ für Pferde.

DJM Vielseitigkeit in Fürstenu-Lonnerbecke vom 11. bis 13. Juni

Für seinen Einstand als Turnierveranstalter hat sich der noch junge Verein Pferdesport Lonnerbecke eine große Aufgabe gestellt: die Ausrichtung der Deutschen Jugendmeisterschaften. Eigens dafür wurden unter anderem zwei komplett neue Geländestrecken auf Ein-Stern- und Zwei-Sterne-Niveau erstellt. Rund 50 Junioren (bis 18 Jahre) und 26 Junge Reiter (19 bis 21 Jahre) werden zur Premiere erwartet, dazu noch mindestens einmal so viele Erwachsene aus insgesamt 13 Nationen, die sich ebenfalls in CCI** und CCI* messen wollen. Im Kampf um die Meistertitel werden die Karten in Lonnerbecke neu gemischt. Der Noch-Deutsche-Meister der Jungen Reiter Benjamin Winter (Warendorf) ist aus Altersgründen nicht mehr dabei und auch die amtierende Juniorenmeisterin Janna Horstmann (Ganderkesee) hat die Altersgrenze überschritten und startet in diesem Jahr erstmals bei den Jungen Reitern. Damit schlüpfen bei den Junioren andere in die Favoritenrolle, unter anderem die DM-Dritte Alina Meister (Löptin) mit Hill Dream AA, die gerade erst den Preis der Besten in Warendorf für sich entscheiden konnte, oder die aktuelle Doppel-Europameisterin Marie Kraack (Eutin) mit Sinestro. Bei den Jungen Reitern bringt Franziska Roth (Dörpen) mit Dictus J die meiste Erfahrung mit. Sie beendete gerade erst ihre erste Drei-Sterne-Prüfung beim Wiesbadener Pfingstturnier auf Platz acht. An ihren Vorjahreserfolg anknüpfen will aber sicher auch Vizemeisterin Sonja Buck



(Pfalzgrafenweiler) mit Ohio, die den Preis der Besten als beste Junge Reiterin auf Platz sechs beendete. Gleich in doppelter Funktion plant übrigens Doppel-Olympiasieger Hinrich Romeike (Nübbel) den Besuch in Lonnerbecke: als Betreuer seines Sohnes Claas Romeike, der bei den Junioren um Medaillen kämpfen wird, aber auch als Reiter. „Außer Konkurrenz“ will er das Lonnerbecke Gelände für einen Trainingsritt mit seinem Schimmel Marius nutzen. Nach einer einjährigen Verletzungspause des Pferdes wollen beide in diesem Jahr wieder „angreifen“. Ihr erstes Ziel ist das Weltcupturnier in Strzegom. Große Ziele haben auch die Junioren und Jungen Reiter vor Augen, denn für sie geht es in Lonnerbecke auch darum, sich für den weiteren Sichtungsweg in Richtung Europameisterschaften zu empfehlen (27. Juli bis 1. August, EM Junge Reiter in Pardubice, 19. bis 22. August EM Junioren in Bad Segeberg).

Weitere Informationen unter www.pferdesport-lonnerbecke.de

CCI**/CIC*** Luhmühlen vom 17. bis 20. Juni**

Zum letzten Mal im klassischen Gewand präsentiert sich Luhmühlen seiner großen und treuen Fan-Gemeinschaft, denn 2011 wird mit Hinblick auf die bevorstehende Europameisterschaft modernisiert. In diesem Jahr stellt sich vor allem eine Frage: Wer beerbt Michael Jung als Sieger der Vier-Sterne Prüfung (CCI****) und sichert sich neben dem Preisgeld wertvolle Punkte für die HSBC FEI Classics™ Serie. Die Serie, die 2009 vom internationalen Reitsportverband (FEI) ins Leben gerufen wurde, umspannt fünf der bedeutendsten Vielseitigkeitsturniere weltweit. Der Sieger darf sich über 150.000 US-Dollar Preisgeld freuen. Im letzten Jahr war dies der Brite Oliver Townend. Mit Dirk Schrade (Sprockhövel) und Andreas Dibowski (Egestorf) auf den Plätzen zwei beziehungsweise drei konnten aber auch zwei deutsche Reiter profitieren. Lokalmatador Dibowski liegt nach seinem zweiten Platz Anfang Mai beim CCI**** Badminton/GBR erneut in guter Ausgangsposition und könnte diese in Luhmühlen weiter verbessern, wo er mit FRH Fantasia ebenfalls den Start im CCI**** plant. Insgesamt wurden 51 Pferde von Reitern aus elf Nationen für die Vier-Sterne-Prüfung genannt, für das CIC*** um die Milford-Trophy sind es 69 Pferde von Startern aus zwölf Nationen. Besonders der internationale Zuspruch wird immer stärker. Mit dem Australier Paul Tapner kommt der aktuelle Badminton-Sieger nach Luhmühlen. Erstmals sind auch die Franzosen mit einem großen Kontingent am Start. Die am stärksten vertretene Nation im CCI**** ist erneut Großbritannien. Genannt hat nicht nur die Grande Dame des Vielseitigkeitssports Mary King, auch weitere hochkarätige Namen stehen auf der Liste, wie die von Oliver Townend, Lucy Wieggersma, Phoebe Buckley, Sharon Hunt und der aktuellen Vize-Europameisterin Piggy French. Die Franzosen, Iren und die Neuseeländer nutzen das Turnier in Luhmühlen als Sichtung für die Weltreiterspiele in Lexington/Kentucky (USA). In dieser Hinsicht ist Luhmühlen auch für die deutschen Reiter spannend, denn im Anschluss daran gibt der Ausschuss



Vielseitigkeit des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) traditionell die Longlist für das bevorstehende Championat bekannt. Das NDR-Fernsehen berichtet am Samstag, 19. Juni, von 11.30 bis 13.30 Uhr und am Sonntag, 20. Juni, von 13 bis 14 Uhr live vom Gelände beziehungsweise Springen.

Weitere Informationen unter www.luhmuehlen.de

Bundeswettkampf Vielseitigkeit in Birstein vom 25. bis 27. Juni

Der Bundeswettkampf gehört zu den ältesten Bundesveranstaltungen überhaupt. Anknüpfend an eine Tradition aus den 20er Jahren wurde der Bundeswettkampf auch nach dem Zweiten Weltkrieg rasch wieder aufgegriffen. Seit 1972 wird er als Vielseitigkeitsprüfung ausgetragen, seit 1998 als internationale Ein-Stern-Prüfung (CCI*). In jüngster Zeit ist er vorwiegend als Plattform für die Nachwuchsreiter und ambitionierte Amateure gedacht, die ihre Landesverbände in einer Mannschaftswertung und Einzelwertung vertreten. Das hessische Birstein ist erstmals Ausrichter des Bundeswettkampfes. Erfahrungen in der Ausrichtung einer Bundesveranstaltung, sammelte die Veranstalter-Familie Schwanbeck und ihr Team im vergangenen Jahr als Gastgeber der „Goldenen Schärpe Pferde“. Für das CCI* hat Parcourschef Christian Zehe die Geländestrecke weiter ausgebaut. Als Titelverteidiger geht der Landesverband Hannover an den Start. Wie schon im Vorjahr ist Birstein auch EM-Sichtungsturnier für die deutschen Ponyreiter.

Weitere Informationen unter www.reitturnier-birstein.de

Goldene Schärpe Pferde in Rippersroda vom 25. bis 27. Juni

Erst ein paar Jahre alt, doch aus dem Turnierkalender kaum noch wegzudenken ist die „Goldene Schärpe“ für Pferde, die in diesem Jahr erstmals im südlich von Erfurt gelegenen Rippersroda in Thüringen ausgetragen wird. Analog dem gleichnamigen Pony-Klassiker müssen sich die jüngsten, vielseitig aktiven Reiter in fünf Teilprüfungen beweisen: Dressur, Springen, Gelände und dazu Vormustern und Theorie. Veranstalter ist der Reitverein „Am Kirchholz“ Rippersroda. Für den Aufbau der Geländestrecke zeichnet der ehemalige Bundesjugendwart Rolf Schmidt (Feldatal) verantwortlich, während dessen Amtszeit die Goldene Schärpe für Pferde den Anfang nahm. Sinn und Zweck der Veranstaltung ist es, Jugendlichen eine attraktive Bundesveranstaltung auf Einsteiger-Niveau zu bieten und sie so langfristig für den Sport zu gewinnen. Um ein möglichst homogenes Starterfeld zu gewährleisten, ist die Teilnahmeberechtigung beschränkt. So sind beispielsweise C-Kadermitglieder und Reiter, die in den vorangegangenen zwei Jahren bei DJM platziert waren, nicht zugelassen. Als Titelverteidiger tritt in Rippersroda der Landesverband Westfalen an, der mit Theresa Mense (Oelde) und Watermill Meddo auch die Sieger in der Einzelwertung stellte.

Weitere Informationen unter www.hofgut-rippersroda.de



Voltigieren

CVI Neeroeteren/BEL

Deutsche Voltigierer holen neun Podestplätze

Neeroeteren/BEL (fn-press). Zwei Siege und weitere sieben Podestplätze – so lautet die Ausbeute der deutschen Voltigierer beim internationalen Turnier im belgischen Neeroeteren. Sowohl Doppelweltmeister Kai Vorberg als auch das Juniorteam des TPZ Peiler Hamm gingen als Sieger aus ihren Klassen hervor.

Einzelvoltigierer Kai Vorberg (Köln/8,235 Punkte) verwies mit Sir Bernhard RS von der Wintermühle (Longenführerin Kirsten Graf) den EM-Dritten 2009, Daniel Kaiser (Delitzsch/7,933), mit Pikkolo (Marion Schulze) und den Schweizer Patric Looser (7,875) mit Harry Potter RS von der Wintermühle auf die Plätze. In der Damenkonkurrenz reichte es für die deutschen Voltigierinnen Simone Wiegele (Grvenbroich/8,007) und Antje Hill (Neuss/7,983) für die Plätze zwei und drei. Beide gingen mit Arkansas, vorgestellt von Jessica Schmitz, an den Start. Seriensiegerin Joanne Eccles (8,359) aus Großbritannien ließ sich mit WH Bentley auch in Belgien nicht von Platz eins verdrängen. Einen überlegenen Sieg feierte die Mannschaft Frankreichs (8,012) mit ihrem Pferd Watriono R bei den Seniorenteams. Das niederländische Team Groenendaal (7,317) mit Robin Purina und die deutsche Gruppe aus Krumke (7,287) mit Genion (Marion Schulze) folgten auf den weiteren Plätzen.

Bei den U18-Damen war die Italienerin Silvia Stopazzini mit King du Sannsson nicht zu schlagen und siegte mit 7,317 Punkten vor Jana Linicus (Eppstein/7,239) mit Lukas (Kristina Bolz) und Cindy Böhmer (Zedau/6,957) mit Pikkolo (Marion Schulze). Bei den U18-Herren erreichte Sebastian Boscher (Goch/5,877) mit Adiamo (Marie Pein) Platz drei. Die ersten beiden Plätze gingen mit Cyril Michel (6,975) und Lukas Heppler (6,599) an die Schweiz.

Das internationale Voltigierturnier in Belgien war zugleich auch die letzte Sichtung für die deutschen U16-Teams im Hinblick auf die Junioren-Europameisterschaften im österreichischen Stadl Paura vom 5. bis 8. August. Der Disziplinbeirat Voltigieren des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) hatte beim Preis der Besten in Kurtscheid Anfang Mai noch keine Entscheidung über den Startplatz bei den Juniorteams getroffen und vertagte die Entscheidung bis zum CVI in Belgien. „Wir hatten beim Preis der Besten leider nicht die Möglichkeit alle EM-Kandidaten zu sichten. Deshalb haben wir eine zweite Sichtungsveranstaltung hinzugenommen“, erklärte Bundestrainerin Ulla Ramge (Warendorf). Die Entscheidung fiel zwischen dem



Sieger des Preises der Besten, VV Ingelsberg, und den Juniorteams aus Neuss-Grimlinghausen sowie Hamm.

Das Juniorteam des TPZ Peiler Hamm (7,331) gewann in Belgien mit Letitia (Heinz Peiler) vor den Schweizer Gruppen Calimero (6,760) und Athleta (6,627). Verletzungsbedingt mussten die Voltigierer aus Neuss, die noch nach dem Pflichtumlauf auf Rang zwei gelegen hatten, den Wettbewerb vorläufig beenden. Die Gruppe aus Ingelsberg war in Belgien nicht am Start. Der DOKR-Beirat nominierte im Anschluss an das CVI Neeroeteren das U16-Team aus Ingelsberg für die Junioren-EM in Stadl Paura, das TPZ Peiler Hamm wurde als Reserve benannt. Ihre EM-Tickets bereits sicher hatten nach dem Preis der Besten die U18-Einzelvoltigierer Thomas Brüsewitz (Garbsen), Jannik Heiland (Seevetal) und Torben Jacobs (Ganderkese). Wer die deutschen Farben bei den U18-Damen vertritt, entscheidet sich beim internationalen Voltigierturnier in Krumke vom 25. bis 27. Juni.

Distanzreiten

CEIO Compiègne/FRA

Deutsches Distanzteam holt Silber im Nationenpreis

Compiègne/FRA (fn-press). Das deutsche Distanzreiter-Team hat beim Nationenpreis (CEIO) in Compiègne/Frankreich die Silbermedaille gewonnen. Nachdem die Mannschaft der auf Goldkurs liegenden Franzosen platzte, rückten die Deutschen vom dritten auf den zweiten Platz vor. Gold ging an Belgien. Damit brachten zwei der vier Teams ihre Reiter geschlossen ins Ziel. Auch ohne Goldmedaille zeigte sich Frankreich als starke Distanzreiternation und belegte mit seinen Reitern komplett die ersten neun Plätze. Sieger wurde Jean Philippe Frances auf Hanaba Du Bois, der die 160 Kilometer lange Strecke in 7 Stunden, 58 Minuten und 49 Sekunden ritt (20,049 Stundenkilometer). Insgesamt waren 62 Teilnehmer aus acht europäischen Nationen sowie Einzelreiter aus Brasilien, Malaysia und den USA am Start. 39 Paare beendeten den Ritt in der Wertung.

„Wir sind mit unserer Leistung rundum zufrieden. Das war ein gutes Zwischenergebnis auf unserem Weg zu den Weltreiterspielen in den USA“, sagte Ursula Klingbeil (Vöhringen), die erstmals als Equipechefin mit dem neuen Teamtierarzt Dr. Lutz Körner (Rotenburg) die Distanzreiter begleitete. „Es war anstrengend, aber wir hatten eine sehr gute Stimmung im Team.“ Bei der für die Deutschen wichtigen WM-Qualifikationsveranstaltung erreichten fünf der sechs gestarteten Reiter das Ziel. Alle



ritten die Strecke in einem Durchschnittstempo über 15 Stundenkilometer. Das ist die im Sportkonzept für die WM geforderte Mindestgeschwindigkeit.

Für das Mannschaftsergebnis wurden die drei besten Zeiten der vier Teammitglieder gewertet. Als schnellste Deutsche ritt Teammitglied Melanie Arnold (Kirchheim/Teck) mit Shaika bint Kheoma die Strecke in 8 Stunden und 50 Minuten (18,080 Stundenkilometer/Platz 22). Sie wurde während des Rittes von ihrer Schwester Sabrina betreut, die sich bereits für Kentucky qualifiziert hat. Petra Hattab (Wuppertal) und Sharif absolvierten ihren ersten gemeinsamen 160er Ritt in 9 Stunden, 31 Minuten (16,806/Platz 25). Dr. Gabriela Förster (Naumburg) mit Priceless Gold trug mit 9 Stunden, 44 Minuten zur Silbermedaille bei (16,414/Platz 31). Das vierte Mannschaftsmitglied Bernhard Theine (Rommerskirchen) mit Aptero Nike absolvierte den ersten 100-Meiler der Stute in 10 Stunden, 30 Minuten (15,2/Platz 38). Einzelreiterin Christina Gerloff (Bassum) war mit Ma Dona zunächst bedächtig gestartet, verbesserte sich dann stetig und ritt die letzte Runde in einem Durchschnittstempo von 22 Stundenkilometern, so dass sie ihren Gesamtschnitt auf 16,246 steigerte (Platz 33). Bo

Orientierungsreiten / TREC

Orientierungsreiten / TREC

2. Sichtung für die Europameisterschaft 2010 und Europacup-Wertungsritt

Sulz-Hopfau (fn-press). Die zweite Hürde auf dem Weg zu den Europameisterschaften im Orientierungsreiten (3. bis 5. September in St. Stefan ob Leoben/Österreich) ist genommen: Mitte Mai stellten sich die deutschen EM-Anwärter in Sulz-Hopfau dem Sichtungsgremium. Die Bedingungen waren international, denn unter den rund 30 Startern waren auch ausländische Teilnehmer.

Die Qualifikation der Senioren und den Wertungsritt für den Europa-Cup gewann Caroline Mahlke (Schramberg/Baden-Württemberg) mit Captein Zwart (359 Punkte) vor Bettina Klingmüller (Ofterdingen/Baden-Württemberg) mit Barlo (339 Punkte). Der dritte Platz ging an den Franzosen Frederic Bindler mit Kiffis (317 Punkte). Bei den Junioren setzte sich Caroline Kindel (Simmern/Rheinland-Pfalz) mit Montana an die Spitze (259 Punkte), gefolgt von Jenny Stemke (Oberndorf/Baden-Württemberg) mit Sheitan (227 Punkte) und Waltraud Wenzel (Züschen/Rheinland-Pfalz) mit Samira (219 Punkte).



Für erschwerte Bedingungen sorgte das Wetter mit niedrigen Temperaturen und Nieselregen. Vor allem der auf dem Hof Brachfeld neu und aufwendig gestaltete Geländeparcours forderte den Reitern unter diesen Witterungsbedingungen einiges an Können ab, berichtete Diana Koch (Warendorf), Mitarbeiterin der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). „Nach den ersten beiden Auswertungen liegt das Teilnehmerfeld noch eng zusammen. Es bleibt also spannend und abzuwarten, wie der letzte Sichtungstermin vom 16. bis 18. Juli in Kastellaun ausgeht.“ Danach werden die sechs Senioren und sechs Junioren nominiert, die dann die deutschen Farben bei der EM vertreten sollen. In Kastellaun in Rheinland-Pfalz startet außerdem der letzte deutsche Wertungsritt für die Europacup-Saison 2009/2010.

Weitere Informationen und Ergebnisse: FN-Abteilung Umwelt und Pferdehaltung, Diana Koch, Telefon 02581/6362-534, E-Mail dkoch@fn-dokr.de, www.pferd-aktuell.de.
Diana Koch/Bo

Termine und Presseakkreditierungen

LINGEN

4. – 6. Juni

Internationales Dressurfestival

Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet: www.escon-marketing.de

Balve

3. – 6. Juni

BALVE OPTIMUM . 3. Etappe der DKB-Riders Tour

Pressekontakt: GOING ON!!! Mediaservice

Telefon 02371/820 70 42, Fax 02371/820 70 43

E-Mail info@going-on.de

Internet: www.balve-optimum.de

BIPPEN-LONNERBECKE

10. – 13. Juni

Deutsche Jugendmeisterschaften Vielseitigkeit

Pressekontakt: Siegfried Wistuba

Telefon 05462/71222

E-Mail Swistuba@web.de

Internet: www.pferdesport-lonnerbecke.de

PFORZHEIM

17. – 20. Juni

S&G Goldstadt Cup

Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und



Presseservice mbH, Hartmut Binder
Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499
E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de
Internet: www.goldstadt-cup.de

SOMMERSTORF
17. – 20. Juni

CSN Sommerstorf – KMG Cup
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.kmg-cup.de

GROß WITTENSEE
17. – 20. Juni

Reitturnier Groß Wittensee
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.reit-und-springturnier.de

RIPPERSRODA
25. - 27. Juni

Goldene Schärpe (Pferde)
Ansprechpartner: Frau K. Tröster
E-Mail kati.troester@gmx.de
Internet: www.hofgut-rippersroda.de

BIRSTEIN
25. - 27. Juni

Bundeswettkampf Vielseitigkeit
Pressekontakt: Stefan Schwanbeck
Telefon 06054/909770 oder 0151/14206175
E-Mail schwanbeck@usg-reitsport.de
Internet: www.reitturnier-birstein.de

GRUMBACH-WILSDRUFF
25. – 27. Juni

Deutsche Meisterschaften Einspannerfahrer
Internet: www.reitverein-grumbach.de

DILLINGEN
1. – 4. Juli

Deutsche Meisterschaften/Jugendmeisterschaften
Distanzreiten
Internet: www.vdd-aktuell.de

BOCHUM
8. – 11. Juli

Deutsche Meisterschaften Dressurreiter mit
Behinderung
Internet: www.dkthr.de oder
www.rfz-bochum-nord.com



-
- | | |
|-------------------------------------|--|
| HÜNXE
9. – 11. Juli | Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Vielseitigkeit
Internet: www.ruf-huenxe.de |
| AACHEN
9. – 18. Juli | Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen
Pressekontakt: Aachen-Laurensberger Rennverein
Telefon 0241/9171182, Fax 024179171181
E-Mail: presse-akkreditierung@chioaachen.de
Internet: www.chioaachen.de |
| KRONBERG
21. – 25. Juli | Europameisterschaft Dressur Junioren/Junge Reiter
Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet: www.escon-marketing.de |
| GERA
05. – 25. Juli | Gera Summer Meeting
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.engage.de |
| RASTEDE
20. – 25. Juli | 62. Oldenburger Landesturnier
Pressekontakt: Renn- und Reitverein Rastede e.V.
Telefon 04402/598080, Fax 04402/598539
E-Mail info@reitverein-rastede.de
Internet: www.reitverein-rastede.de |
| MÜNSTER
20.-25. Juli | Westfalen-Woche
Pressekontakt: Susanne Müller
Telefon 05733-7899 oder 0171/5356886
E-Mail skappi@aol.com
Internet www.westfalenwoche.de |
| NÖRDLINGEN
22. bis 25. Juli 2010 | CSI Nördlingen
Pressekontakt: Pferd Visuell, Heike Blessing-Maurer
Telefon 0160/5379694
E-Mail: pferdvisuell@googlemail.com
Internet: www.csi-noerdlingen.com |



RIESENBECK
29. Juli – 1. August

Riesenbeck International
Pressekontakt: Presseservice Meenen
Telefon 02836/1807
E-Mail info@meenen-presseservice.de
Internet: www.reiterverein.riesenbeck.de

VERDEN
4. – 8. August

Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.verden-turnier.de

WARENDORF
6. – 8. August

Bundes-Nachwuchschampionat Vielseitigkeit
Pressekontakt: FN, Uta Helkenberg
Telefon 02581/6362206, Fax 02581/636288
E-Mail uhelkenberg@fn-dokr.de
Internet www.pferd-aktuell.de

HERFORD
6. – 8. August

Bexter Hof Open /
Deutsches Sparkassen Quadrillen-Championat
Pressekontakt: Susanne Müller
Telefon 05733-7899 oder 0171/5356886
E-Mail skappi@aol.com
Internet www.bexter-hof-open.de

KREUTH
6. – 8. August

Europameisterschaften Distanzreiten Jugendliche
Internet www.gut-matheshof.de

MÜNSTER
12. – 15. August

Deutsche Meisterschaft Springen/Dressur
Pressekontakt: Claudia Hoffmann
Telefon 0251/3280945
E-Mail hoffmann@pv-muenster.de
Internet www.turniersieger.de

BIBLIS
12. – 15. August

Deutsche Meisterschaften Zweispänner
(Pferde/Ponys)
Internet www.jaegerhof-biblis.de



AACHEN
13. – 15. August

Deutsche Jugendmeisterschaften
Springen/Dressur/Voltigieren
Pressekontakt: Aachen-Laurensberger Rennverein
Telefon 0241/9171182, Fax 0241/9171181
E-Mail presse@chioaachen.de
Internet www.djm2010.de

LAUCHHEIM
13. – 15. August

Deutsche Meisterschaft der Fahrer mit Behinderung
Internet www.psv-schlosskapfenburg.de

CAPPELN
20. – 22. August

Internationales Dressurturnier
Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet: www.escon-marketing.de

Freudenberg-Niederndorf
20. – 22. August

Giebelwald Classics
Pressekontakt: Susanne Wüst-Dahlhausen
Telefon 0160/6024972
E-Mail: wuestdahlhausen@t-online.de

BAD SEGEBERG
19. – 22. August

Europameisterschaft der Vielseitigkeit für Junioren
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.pferdesportverband-sh.de

LÄHDEN
19. – 22. August

Deutsche Meisterschaft Vierspanner (Pferde/Ponys)
Internet www.psg-laehden.de

MORITZBURG
21. – 22. August

Bundeschampionat Deutsches Fahrpony/
Schweres Warmblut
Internet www.pferde-sachsen-thueringen.de

SCHENEFELD
26. – 29. August

Deutsche Meisterschaften Vielseitigkeit
Pressekontakt: Manfred Bode
Telefon 0170-2311538, Fax 04101-505321
www.schenefeld-eventing.de



LEIPZIG
27. – 29. August

Deutsche Meisterschaft Voltigieren Senioren
Internet www.schlobachshof.de

WARENDORF
1. – 5. September

Finale Bundeschampionate
Pressekontakt: : FN, Adelheid Borchardt
Telefon 02581/6362-192, Fax 02581/6362-88
E-Mail aborchardt@fn-dokr.de
Internet www.pferd-aktuell.de

PADERBORN
9. – 12. September

E.ON Westfalen Weser Challenge
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.engage.de

AACHEN
9. – 12. September

Deutsche Meisterschaft Reining/
Deutsche Jugendmeisterschaft Reining

BAD SEGEBERG
10. – 12. September

Landesturnier Bad Segeberg
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.pferdesportverband-sh.de

DONAUESCHINGEN
16. – 19. September

Internationales S.D.Fürst Joachim zu Fürstenberg-
Gedächtnisturnier
Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet: www.escon-marketing.de

DÜREN
17. bis 19. September

Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit (Pony)
Internet www.deutschritter-dueren.de

LANAKEN/BEL
23. – 26. September

Weltmeisterschaften Junger Springpferde
Internet www.zangersheide.com



LEXINGTON/USA

25. Sept.– 10.Okt,

.

Weltmeisterschaften (WEG)

Dressur/Distanzreiten/Vielseitigkeit/

Voltigieren/Springen/Reining/Fahren

Internet www.alltechfeigames.com

RULLE

30. Sep. – 3. Oktober

Ruller Reitertage

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.rufrulle.de

KIEL

14. – 17. Oktober

Baltic Horse Show

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.baltic-horse-show.de

LE LION D'ANGER/FRA

21. – 24. Oktober

Weltmeisterschaften Junger Vielseitigkeitspferde

Internet www.mondialdulion.com

BERLIN

21. – 24. Oktober

Hauptstadtturnier

Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und

Presseservice mbH, Hartmut Binder

Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499

E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de

Internet: www.hauptstadtturnier.de

HANNOVER

28. – 31. Oktober

German Classics Hannover

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.german-classics.com

MÜNCHEN

4.- 7. November

Munich Indoors

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.engarde.de



WARSTEIN

5. – 7. November

Warsteiner Champions Trophy

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.warsteiner.de

OLDENBURG

11. – 14. November

Internationale Oldenburger Pferdetage

Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet: www.escon-marketing.de

STUTTGART

17. – 21. November

Stuttgarter German Masters

Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und
Presseservice mbH, Hartmut Binder

Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499

E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de

Internet: www.stuttgart-german-masters.de

DRESDEN

26. – 28. November

Internationales Adventsturnier Dresden

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.adventsturnier.de

LEIPZIG

9. – 12. Dezember

Deutsche Hochschulmeisterschaften

Internet www.deutscher-akademischer-reiterverband.de

oder www.dhm2010.de

FRANKFURT

16. – 19. Dezember

Internationales Festhallen Reitturnier

Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet: www.escon-marketing.de

Ergebnisdienst

Den aktuellen Ergebnisdienst vom Wochenende finden Sie immer montags im Internet unter www.pferd-aktuell.de unter Sport- und Verbandsmeldungen.



Impressum:

FN-aktuell – Offizieller Pressedienst der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Equestre Nationale, FN). Der Bezug der Printausgabe ist kostenpflichtig (50 Euro/Jahr).

Herausgeber: FN-Abteilung Marketing und Kommunikation, Freiherr von Langenstraße 13, 48231 Warendorf, Postanschrift 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-127, Fax 02581/6362-88, E-Mail: fn-presse@fn-dokr.de

Leitung: Georg Ettwig (Ett)

Redaktion: Uta Helkenberg/Hb; Adelheid Borchardt/Bo; Dr. Dennis Peiler /dp, Eva Willermann/evw

Erscheinungsweise: wöchentlich

Redaktionsschluss: jeweils montags vor dem Erscheinungsdatum, 18 Uhr.

FN-aktuell veröffentlicht ausschließlich Texte, die im direkten Zusammenhang mit der FN sowie ihren Mitglieds- und Anschlussverbänden stehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Für unverlangt eingesandte Berichte übernehmen wir keine Gewähr. **Alle Texte können mit der Quellenangabe „FN-press“ honorarfrei veröffentlicht werden.**

FN-aktuell-Texte können auch über die Internet-Adresse der FN abgerufen werden: www.pferd-aktuell.de.